



Liebe Gemeindemitglieder von St. Georg!

Dieses Jahr hatte uns der Winter wirklich im Griff. Aber so schön Schnee sein kann, irgendwann reicht es doch. Jeder freut sich auf den Frühling und das "Erwachen der Natur"; und damit auf das neue Leben.

Auch ich freue mich darauf. Aber ich freue mich auf noch viel mehr. Denn für uns Christen ist der Frühling untrennbar verbunden mit Ostern. (Seit dem Jahr 325 n. Chr. wird das Osterfest am Sonntag nach dem 1. Frühlingsvollmond gefeiert.) Und Ostern ist für uns das Fest der neuen Lebensmöglichkeit in einer Welt und Natur, wo nicht

nur geboren, sondern auch gestorben wird. Wo nicht nur Freude und Glück sind, sondern auch viel Leid, Krankheit, Hunger, Enttäuschung, Mühsal und Vergehen. Mancher Mensch, oder sind es viele, besonders aber der, der älter wird und der fühlt, wie die Kräfte schwinden, fragt: War das alles? War dies das Leben? Da tut es gut, von dem Geschehen wieder zu hören, das alles verändert hat. Denn seit dem 1. Ostern vor 2.000 Jahren triumphiert nicht der Tod, sondern das Leben. Dies war bei Jesus keine Rückkehr in das früher gehabte Leben, das nicht mehr unter den Naturgesetzen wie Raum und Zeit steht, sondern eine ganz neue Qualität oder sagen wir Freiheit hat. Frei sein von Hunger, Krankheit, Schmerz und Vergehen und von all dem, was Leben einengt.

Und wir können noch weiteres hinzufügen. Unser Leben vollzieht sich in Beziehung. Beziehungen zu anderen Du's. Je mehr Beziehungen, umso reicher unser Leben: je intensiver, umso mehr Erfüllung und Erfahrung von Gemeinschaft und Liebe. Doch dies ist immer wieder angefochten und wird beschränkt durch Egoismus, Lieblosigkeit, Schuldigwerden und Schuldigbleiben.

Ostern, Auferstehung, neues Leben, Himmel, dies alles sind Synonyme für das Geschenk der vollneten Beziehung, Gemeinschaft und Liebe, die Gott uns schenken und ermöglichen will. Ein solches Geschenk will man doch nicht ausschlagen. Das muss doch gefeiert werden. Das ist für mich Ostern.

Dies mitzufeiern, sich all dessen wieder bewusst zu werden, dazu möchte ich Sie einladen. Wir tun es:

Palmsonntag (28.03.2010)	09.30 Uhr Palmweihe, Prozession und Hochamt 18.00 Uhr Bußgottesdienst (mit Beichtgelegenheit)
Gründonnerstag (01.04.2010)	19.00 Uhr Gedächtnis des heiligen Abendmahls mit Fußwaschung anschließend Agape gegen 21.00 Uhr Meditation über Jesu sieben letzte Worte (Ölbergstunde)
Karfreitag (02.04.2010)	10.00 Uhr Kreuzweg 15.00 Uhr Gedächtnisfeier des Leidens und Sterbens unseres Herrn Jesus Christus

Das Hohe Osterfest

Karsamstag (03.04.2010)	21.00 Uhr Die Feier der Osternacht
Ostersonntag (04.04.2010)	09.30 Uhr Festhochamt
Ostermontag (13.04.2010)	09.30 Uhr Hochamt

Die Feier der Versöhnung (Bußsakrament)

Samstag, 27.03.2010	17 - 18.00 Uhr	
Sonntag, 28.03.2010	18.00 Uhr	Bußgottesdienst mit Beichtgelegenheit (mit zwei Beichtvätern)
Montag, 29.03.2010	16 - 17.00 Uhr	Schülerbeichte
Mittwoch, 31.03.2010	18 - 19.00 Uhr	

So grüßt Sie herzlich und freut sich mit Ihnen auf Ostern

Herr Pfarrer R. Henning